

Stile der Popmusik (bis 70er Jahre): Erkennungsmerkmale, die häufig auftreten

	R&B	Country	Rock'n' Roll	Soul	Beat	Ska	Reggae
Melodie, Gesang	Melodieabschnitte oft am Blues-Schema orientiert: a-a'-b (je 4 Takte); Blue Notes	Einfache, klare Melodien, unverzerrter, z. T. seichter Gesang	Herausfordernde Stimme, Melo oft am Bluesschema orientiert: a-a'-b (je 4 Takte); Blues Notes	Frei interpretiert, synkopiert, mit Verzierungen, schwer zu singen; Backgroundchor	Oft mehrstimmiger homophoner Gesang	Wortreiche Melodien mit vielen Einzeltonwiederholungen	Freie Interpretation der Melodie durch voc; Background-Chor
Rhythmik, Tempo	Oft Shuffle, mittleres Tempo	Einfache, gleichmäßige Begleitung	Hämmernder Beat, schnelleres Tempo	Mittleres Tempo, auch Balladen möglich	stärkere Betonung der dm-Figur	Offbeat-Betonung ¹ ; zügiges Tempo	Offbeat-Betonung ¹ ; gemäßigtes Tempo
Instrumente² (nur Besonderheiten³)	Br, p	Hp, gt, vl, ohne kb; Glissando-Effekte	p, br, b, ohne kb	Br, z.T. Handclaps	Markante Begleitfiguren der e-gt;	br, og	Viel Bewegung im e-b; perc
Harmonik, Charakter, Sonstiges	Bluesschema	Texte: Cowboy-Romantik	Bluesschema, animierender „Frontman“	z.T. Jazzakkorde; Gospelcharakter, z. T. Call-and-Response-Prinzip	Beatles: Neuartige Akkordwendungen	Meist fröhlich, dynamischer Charakter	Kurze, ostinate Akkordfolgen
	Psychedelic	Funk	Classic-Rock	Hardrock, Heavy-Metal	Disco	Singer-Songwriter, Folk	Jazz-Rock
Melodie, Gesang	melancholische Melodien	Wie Soul: Freie, synkopierte Interpretation	Themen aus Barock, Klassik u. Romantik	Verzerrte Stimme, extatischer Gesang	Eingängige Melodien	Wortreiche gesangliche Melodien, meist nur solistisch	Synkopierte Melodien, oft nur instrumental
Rhythmik, Tempo	Mittlere bis langsame Tempi	Mittleres Tempo, 16tel-Feeling	Rockcharakter	Hämmernder, gleichförmiger Beat	Durchlaufende Bassdrum („4 to the Floor“), mittl. Tempo	Eher unaufdringliche rhythm. Begleitung	Synkopierte Rhythmen, z. T. ungerade Takte, Taktwechsel
Instrumente² (nur Besonderheiten³)	Klangverfremdungen, Soundeffekte	br-Riffs; b: rhythmisch bewegte Figuren; gt: abgehackte Akkorde	Synthesizer als Melodieinstrument	e-gt: verzerrter Sound, markante ostinate Figuren; meist ohne kb	Streicher (Begleitlinien) im Hintergrund	Oft nur voc, mit gt oder p begleitet	Perc, br; b u. dm mit mehr Freiraum (sind keine Begleitmusiker mehr)
Harmonik, Charakter, Sonstiges	Eher düster-lethargische Stimmung, sehr lang andauernde Stücke	Unruhiger, nervöser Charakter	Ohne Gesang	Wild, laut	Nicht Melodie, sondern Groove, Tanzbarkeit steht im Vordergrund	Folk-Charakter; anspruchsvollere Texte (nachdenklich, kritisch, politisch)	Jazzharmonien, hohe spieltechnische Ansprüche an Musiker

¹ Offbeat-Betonung = Betonung der Zählzeiten, die zwischen Grundschlägen liegen (2., 4., 6., u. 8. Achtelzählzeit eines Taktes)

² Abkürzungen: voc = Stimme, br = Bläser (engl. = Brass), hp = Mundharmonika (engl = harp), vl = violine, p = Piano, kb = Keyboards, og = E-Orgel, gt = Gitarre, e-gt = E-Gitarre, b = Bass, e-b (auch bg) = E-Bass, dm = Schlagzeug, perc = Percussion

³ Genannt werden nur Abweichungen von der Standardbesetzung voc, kb, e-gt, e-b, dm